

„Aufständische“ mordeten in Hula, nicht Assad

Seit Monaten wird man von der Presse mit syrischen Greuelnachrichten bombardiert, die dem Zweck dienen sollen, daß der Westen Damaskus bombardiert, natürlich ohne auch nur einen einzigen Toten, und ein neues islamisches Regime installiert wie in Tunesien, Libyen und Ägypten. Die Greuertaten werden angeblich alle immer nur von Assad begangen, und die „Aufständischen“ sind unbewaffnet, hilfsbedürftig und unschuldig. Diese Propaganda von Al Dschasira wird im Westen ungefragt übernommen. Aber das kann doch kein Mensch glauben, der einen Funken Verstand hat. Erfreulicherweise die FAZ auch nicht.

Die FAZ schreibt:

Das Massaker von Hula ist ein Wendepunkt im syrischen Konflikt. Die westliche Öffentlichkeit beschuldigt, gestützt auf die UN-Beobachter, die syrische Armee. Diese Version kann auf Grundlage von Augenzeugenberichten bezweifelt werden. Danach wurden die Zivilisten von sunnitischen Aufständischen getötet.

Lesen Sie [hier den Rest des verdienstvollen Artikels](#)! Und falls jemand den Bericht der Nonne Agnès-Maryam vom Jakobskloster im Internet gefunden hat, bitte Link in Kommentarbereich! Alles sieht wieder nach Islam und blutige Grenzen aus!